

### 3.7 Leistungsbewertung im Fach Kunst

Ist es möglich, ästhetisches Handeln zu bewerten? Je freier die Arbeit und je emotionaler die Thematik, desto geringer ist die Möglichkeit, dieser mit einer Beurteilung gerecht zu werden. Das Wichtigste im Kunstunterricht ist die Freude am Gestalten, am bildlichen Ausdruck und an der Kreativität.

„Im Kunstunterricht haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre sinnlichen Erfahrungen, ihre Vorstellungen, Fantasien und Gefühle produktiv zum Ausdruck zu bringen. Es ist daher entscheidend, den Schülerinnen und Schülern Techniken und Verfahren zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, sich - ihren wachsenden Ansprüchen und Bedürfnissen entsprechend - mit für sie bedeutsamen Themen auseinander zu setzen und ihre Sichtweise überzeugend darzustellen.“ (Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in NRW, Lehrplan Kunst S. 99).

Die Leistungsbewertung orientiert sich inhaltlich an den Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4. Als Leistungen sind nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und individuelle Lernfortschritte zu berücksichtigen (ergebnis- und prozessbezogene Leistungen). Dabei ist es wichtig, die Leistungsmessung für die Schülerinnen und Schüler in altersangemessener Form durch Kriterien für ihre Arbeit transparent zu machen.

Folgende Kriterien stehen dabei im Vordergrund:

#### **Aufgabenstellung**

Sind die inhaltlichen und bildnerischen Vorgaben verstanden und eingehalten worden?

#### **Gestaltungsprozess**

Motivation, Ausdauer, Offenheit, Experimentierfreude, Planung und Umsetzung, Konzentration, Anstrengungsbereitschaft und Arbeitstempo

#### **Kreativität**

Individuelle Lösungen, Ideenreichtum und Fantasie, Offenheit

#### **Umgang mit Materialien**

Sachgerechter Umgang mit Materialien und Werkzeugen, Technik, Organisation des Arbeitsplatzes

#### **Gestaltungsergebnis**

Umsetzung der Aufgabenstellung, Individualität, Raumaufteilung, Farbwahl, Sorgfalt

#### **Reflektionsphasen**

Beteiligung an der Auseinandersetzung mit inhaltlichen, bildnerischen und technischen Problemen, Bildbetrachtungen (Kunstgeschichte)

#### **Kritikfähigkeit**

Sachlicher Umgang mit Arbeitsergebnissen, konstruktive Kritik, eigene Arbeit reflektieren, Kritik annehmen und umsetzen

#### **Sozialverhalten**

Partner- und Gruppenarbeit, Kooperationsfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Arbeitsatmosphäre (Lautstärke, Rücksichtnahme), Würdigung der Leistungen anderer Kinder, Aufräumen)

#### **Lernfortschritte**

Individueller Lernzuwachs



Vom ersten Schuljahr an werden Arbeitsergebnisse gemeinsam mit den Kindern auf die entsprechenden Bewertungskriterien hin untersucht. So setzen sie sich bewusst mit ihren Arbeitsergebnissen auseinander und lernen, individuelle Lösungswege zu begründen und zu erläutern. Durch diese Transparenz der Leistungsbewertung werden die Schüler/innen aktiv in den Bewertungsprozess einbezogen. In den Jahrgängen 1 bis 3 erfolgt die Bewertung verbal. Ab dem 4. Schuljahr werden die Leistungen mit Noten bewertet.

Für das Fach Kunst haben wir uns bei der Leistungsbewertung auf folgende Gewichtung verständigt:

#### Die Zusammensetzung der Zeugnisbeurteilung Jahrgänge 1-4

- 1 Gestaltungsprozess
- 2 Individualität und Ausdruck
- 3 Team- und Kommunikationsfähigkeit

